

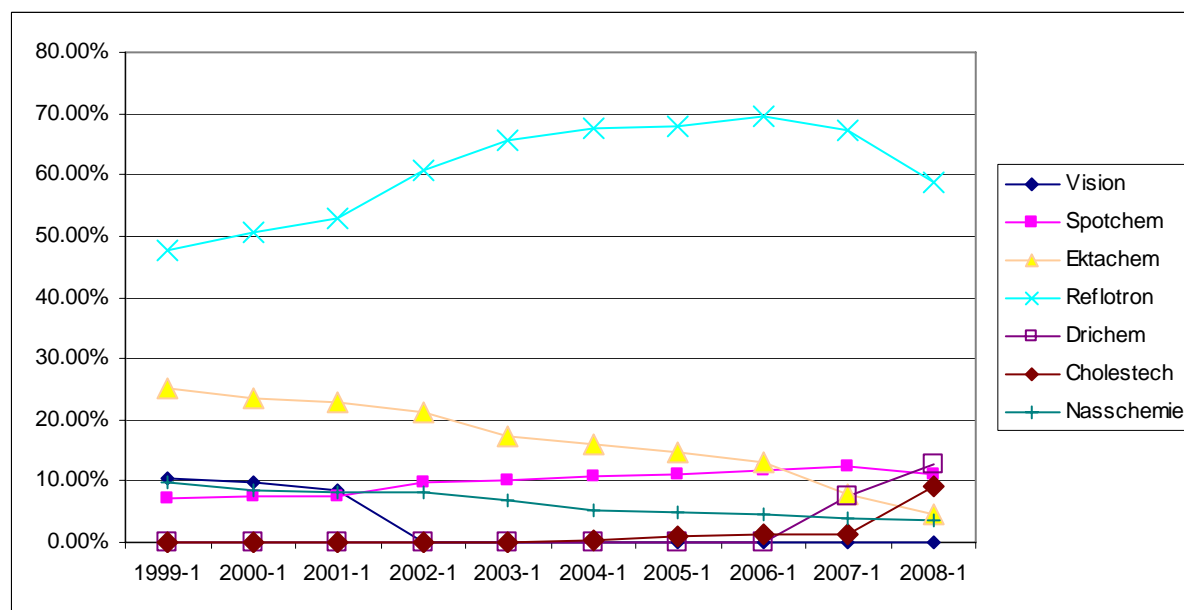
Entwicklung der Geräte im Praxislabor

Dr. Roman Fried, Geschäftsführer Verein für medizinische Qualitätskontrolle

Einleitung

Aufgrund der Ringversuchsergebnisse des Vereins für medizinische Qualitätskontrolle wurde die Entwicklung des Praxislabors im Laufe der letzten zehn Jahre betrachtet.

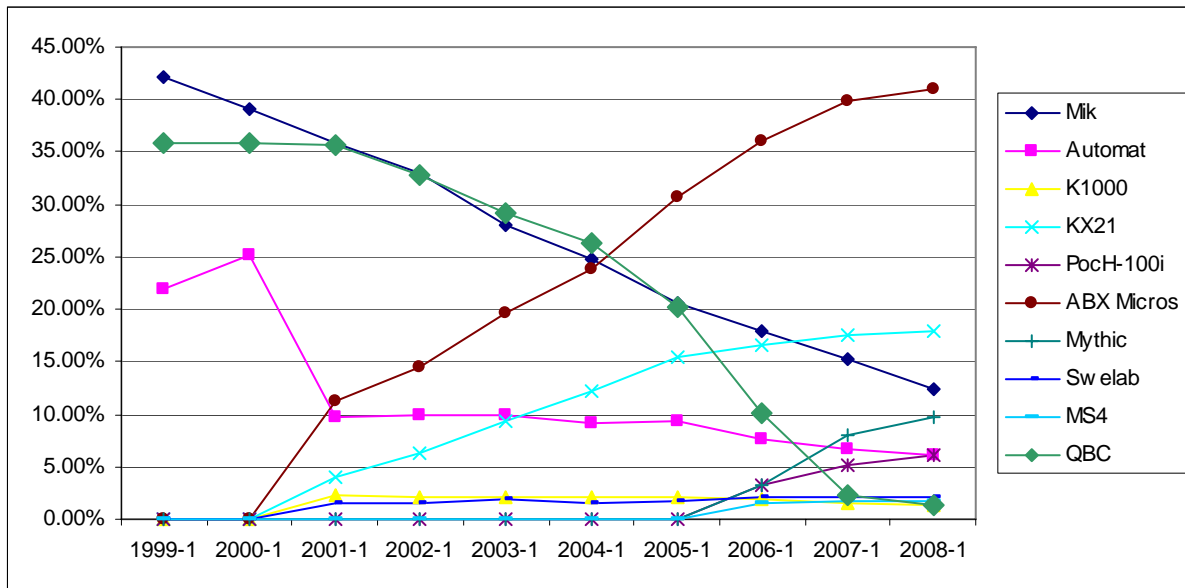
Chemie



Marktleader über den ganzen Zeitraum war die Firma Roche mit dem Reflotron, das bis zu 70% des Marktes beherrschte. Das Reflotron ist ein Automat, der Einzeltests durchführt. Die Probe muss für jede Messung separat auf einen Teststreifen pipettiert werden.

Der Vision von Abbott wurde 2002 aus dem Markt genommen, dafür wurde 2007 das Drichem von Fuji neu eingeführt.

Hämatologie



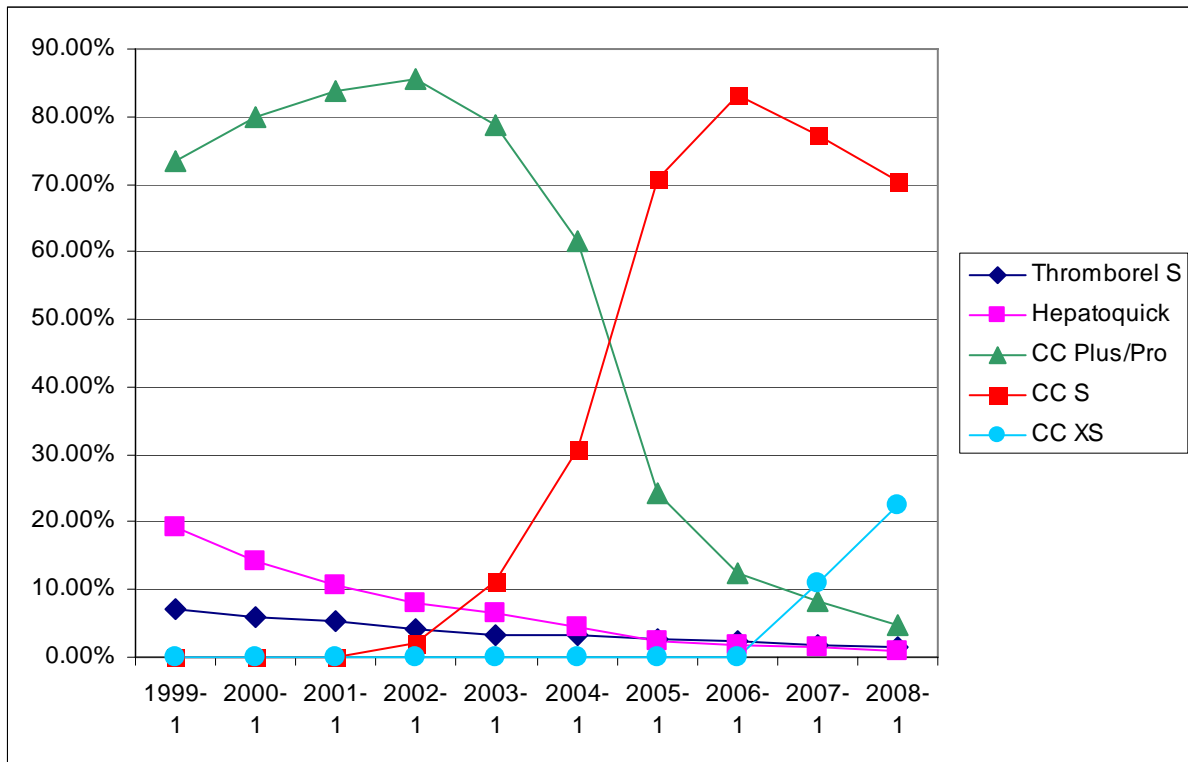
Die manuelle Zellzählung mit Hilfe des Mikroskopes hat massiv an Bedeutung verloren. Das QBC von Becton Dickinson wurde aufgrund einer Intervention des BAG praktisch vollständig vom Markt genommen.

Insbesondere Klein-Automaten wie KX21, ABX Micros und Mythic haben in den letzten zehn Jahren den Markt übernommen. Wir gehen davon aus, dass inzwischen 85% der Zellzählungen mit einem Klein-Automaten durchgeführt werden.

Diese Klein-Automaten können nur einzelne Proben verarbeiten und sind in der Regel weder mit Barcode-Leser noch mit Labor-EDV verbunden.

Besonders bei geringem Probendurchsatz hat der Wechsel vom QBC auf die Klein-Automaten massive Mehrkosten verursacht: Im Gegensatz zum QBC haben die Klein-Automaten Probleme, wenn sie nicht benutzt werden. Nach ein paar Tage Pause muss das Gerät intensiv gereinigt und gespült werden, bis es wieder korrekt arbeitet. Zusätzlich fallen Mehrkosten aufgrund der teuren Service-Verträge und der täglichen internen Qualitätskontrollen an.

Gerinnung



Bei der Gerinnungsanalytik war die Zeit geprägt von den drei Generationen CoaguChek-Geräte der Firma Roche: zuerst CoaguChek Plus/Pro, dann CoaguChek S und schliesslich CoaguChek XS.

Die Bestimmung des Quick-Wertes durch Häckeln oder Kippen sowie mit Hilfe der Kugelkoagulometer (KC1) wurde bereits vor zehn Jahren nicht mehr oft gemacht und ist seither praktisch verschwunden. Alle CoaguChek-Geräte arbeiten mit Kapillarblut und Einzeltests.

Zusammenfassung

Die Behauptung, dass die Analytik in der Arztpraxis in den letzten zehn Jahren aufgrund der Automatisierung günstiger geworden sei, können wir nicht bestätigen.

Am stärksten hat sich der Bereich Hämatologie verändert, in dem QBC-Geräte und mikroskopische Zellzählung durch Klein-Automaten ersetzt wurden. Dadurch hat sich die Qualität der Analytik deutlich verbessert, aber wegen der hohen Wartungskosten der Automaten konnten die Produktionskosten nicht gesenkt werden.

Allgemein lässt sich sagen, dass im Praxislabor aufgrund des geringen Probenvolumens immer mit Einzelanalysen gearbeitet wird. Deshalb sind durch Automatisierung keine Kosteneinsparungen zu erwarten.